

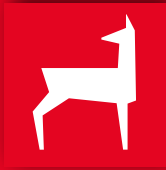
Beeindruckend nachhaltig

2025 NACHHALTIGKEITSBERICHT



1	Vorwort der Geschäftsführung	3
2	Über die Karl Knauer-Gruppe	5
2.1	Portrait	6
2.2	Natürlicher Vorteil	7
2.3	Unternehmensbereiche	8
2.4	Innovative Verpackungen mit Mehrwert	9
2.5	Aktuelle Entwicklungen	10
2.6	Unsere Erfolge	11
2.7	Grünes Handeln	12
3	Umweltverantwortung	13
3.1	Energieverbrauch und Energiesparmaßnahmen	14
3.2	Wasserverbrauch	16
3.3	Materialverbrauch	16
3.4	Abfall	18
4	Verantwortung für die Mitarbeiter	19
4.1	Stellung der Mitarbeiter im Unternehmen	20
4.2	Aus- und Weiterbildung	21
4.3	Gleichstellung von Männern und Frauen	23
4.4	Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder Behinderung	25
4.5	Arbeitssicherheit	25
4.6	Gesundheitsvorsorge	26
5	Verantwortung für die Lieferkette und das Umfeld	27
5.1	Verantwortung für die Lieferkette	28
5.2	Engagement in der Region	29
5.3	Dialog mit externen Anspruchsgruppen	30
5.4	Politische Interessensvertretung und Compliance	31
6	Nachhaltigkeitsmanagement	32
6.1	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	33
6.2	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	34
6.3	Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements	35
6.4	Ziele und Maßnahmen/Nachhaltigkeitsprogramm	36
7	Impressum und Kontakt	37

In unserem Nachhaltigkeitsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Unsere Aussagen beziehen sich jedoch auf Personen jedes Geschlechts. Es werden KI-generierte Bilder verwendet.



Nachhaltigkeit heißt für uns: Verantwortung übernehmen. Jeden Tag.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2025 war für Karl Knauer ein Jahr, das uns gefordert und zugleich weiter gestärkt hat. Ein Jahr, in dem wir bewusst in die Zukunft investiert, Strukturen weiterentwickelt und Verantwortung übernommen haben.

Mit dem Bau einer weiteren Produktions- und Lagerhalle in Pniewy haben wir die Grundlage geschaffen, Prozesse noch effizienter zu gestalten und Ressourcen gezielter einzusetzen. Die größere Fläche, eine optimierte Logistikinfrastruktur und moderne Stanztechnik erhöhen unsere Leistungsfähigkeit und schaffen zugleich bessere Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Denn nachhaltiges Wachstum beginnt immer mit verantwortungsvollen Menschen.

Die Leitung des polnischen Standorts liegt seit 2025 in den Händen der Geschäftsführung des Stammhauses in Biberach. Mit dieser Bündelung der Verantwortung führen wir beide Standorte noch enger zusammen und richten sie klar auf eine gemeinsame strategische Zukunft aus.

In Biberach haben wir 2025 mit Phase 2 unseres Projekts „Kleben 2.0“ die Automatisierung weiterentwickelt. Neue Maschinen, intelligente Vernetzung und ein fahrerloses Transportsystem verändern den Produktionsalltag spürbar. Arbeitsabläufe werden ergonomischer, unsere Teams entlastet und gleichzeitig steigt die Effizienz unserer Fertigung. Zugleich entwickeln wir unser Leistungsportfolio weiter. Mit unserem neuen Fulfillment-Angebot begleiten wir unsere Kunden heute von der Verpackungsentwicklung bis zum Einzelversand.

Unser Anspruch zeigt sich jedoch nicht nur in technologischen Entwicklungen, sondern auch im Umgang

mit unserem wichtigsten Rohstoff. 2025 haben wir uns bewusst gegen den Ausgleich über klassische Kompensationszertifikate entschieden und investieren stattdessen direkt in Aufforstungsprojekte. Ein gesunder Wald ist die Grundlage unserer Wertschöpfung – und damit auch unserer Verantwortung.

Die EcoVadis „Committed“-Medaille, die Auszeichnung als Hidden Champion, die Finalistenplatzierung bei den Druck & Medien Awards sowie die Nominierung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 zeigen, dass Nachhaltigkeit, Innovationskraft und wirtschaftliche Stabilität zusammengehören – und dass unser Engagement wahrgenommen wird.

Seit über 85 Jahren ist Nachhaltigkeit für uns als Familienunternehmen ein verbindlicher Maßstab für unternehmerische Entscheidungen. Unser besonderer Dank gilt dabei vor allem unseren Mitarbeitenden. Mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrer Bereitschaft, Veränderungen mitzutragen, machen sie viele der Entwicklungen überhaupt erst möglich. Sie sind das Fundament unseres Erfolgs und der wichtigste Grund dafür, dass wir mit Zuversicht nach vorne blicken können.

Mit nachhaltigen Grüßen,
Karl Knauer-Gruppe Geschäftsführung

Marco Manna

Stefanie Wieckenberg

Nicki Eberle

Highlights

Karton, Papier, Wellpappe

Nutzung eines nachwachsenden Rohstoffs: Karton, Papier, Wellpappe. Außerdem Nutzung von Recycling-Karton und FSC®- und PEFC-zertifiziertem Karton und Papier.



Neues Service-Angebot **FULLFILLMENT**

Von der Verpackungsentwicklung bis zum Einzelversand



ERWEITERUNG

von Produktions- & Lagerhalle in Pniewy

Karl Knauer unterstützt **Baumpflanzprojekt**



Karl Knauer erhält
**EcoVadis
„Committed“**

Ausbildung in Biberach



9

Ausbildungs-
berufe

2

Duale
Studiengänge

17

Auszubildende
und Studenten
2025

über **600.000** €

Seit der Gründung der Karl Knauer Stiftung 1995 wird die Region jedes Jahr großzügig unterstützt.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET



Für innovative und außer-
gewöhnliche Verpackungen
sowie das Branchen-Know-how

über **10** Jahre
Mitgliedschaft in der
CO₂-Klimainitiative
der **Druck- und Medienverbände**

- 439 m³



Wasserverbrauch
konnte gesenkt werden
2025 gegenüber 2024
Karl Knauer Biberach



Umsetzung
**nachhaltiger
Azubi-Projekte**

02



Über die Karl Knauer-Gruppe



2.1 Porträt

1938 von Karl Knauer in Biberach im Schwarzwald gegründet, ist die Karl Knauer-Gruppe heute ein modernes mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen für Verpackungen, Werbemittel, Präsentverpackungen und Sondermaschinenbau. Die Unternehmensgruppe arbeitet an zwei Standorten – in Biberach/Baden, Deutschland, und in Pniewy, Polen. Für die Wahl der Standorte sind wirtschaftliche und politische Gesichtspunkte sowie die Marktchancen bestimmend.

Vision

Wir verpacken mit Erfahrung und Herzblut alle Ihre Ideen von morgen – innovativ und individuell.

Mission

Karl Knauer gehört zu den ersten Adressen für anspruchsvolle Verpackungslösungen und Werbemittel. Mit großem Gespür für Markt und Trends sowie hoher Entwicklungskompetenz und Fertigungstiefe begeistern wir unsere Kunden und unterstützen diese dabei, erfolgreicher zu sein. Wir sind eine wirtschaftlich profitable Denkfabrik. Mit Innovationsfreude,

führend in Fertigungs- und Produktionstechnologie, smarter Führung und Lean-Management schaffen wir permanent Win-win-Situationen für unsere Partner und uns. Mit den besten Mitarbeitern arbeiten wir täglich in einem modernen, digital vernetzten und flexiblen Arbeitsumfeld.

Werte

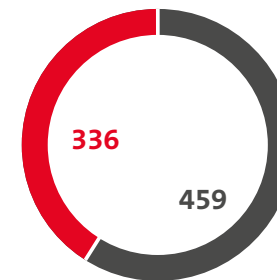
Denken und Handeln bei Karl Knauer werden bestimmt durch das gelebte, ausgeprägte Wertesystem: Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Loyalität, Toleranz, Respekt, Planbarkeit und soziales Engagement bilden die wesentlichen

Säulen. Die Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor des Unternehmens. Karl Knauer bietet nicht nur Jobs, sondern sinnstiftende Aufgaben und nachhaltige Arbeitsplätze. Als inhabergeführtes Unternehmen mit Wurzeln im traditionell wertegeprägten Schwarzwald übernimmt die Karl Knauer-Gruppe Verantwortung für seine Mitarbeiter und die Region.

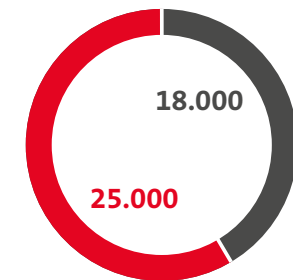
Zum Unternehmensfilm:



www.bit.ly/UF24KK



Beschäftigte



Produktionsfläche in m²

Karl Knauer beschäftigt insgesamt 795 Mitarbeiter an zwei Standorten

Karl Knauer produziert im Stammhaus Biberach (Deutschland) sowie in Pniewy (Polen)

■ Karl Knauer KG, Biberach/Baden ■ Karl Knauer Poland Sp. z o.o., Pniewy

2.2

Natürlicher Vorteil

Karton „wächst“ und gehört damit zu den nachhaltigsten Verpackungsmaterialien.

Karton besteht aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz und ist deshalb besonders umweltschonend. Das gilt sowohl für die Gewinnung des Rohstoffs wie auch für die Herstellung, den Gebrauch und die Entsorgung. Wer FSC®- und PEFC-zertifizierte Materialien einsetzt, unterstützt außerdem nachweislich die nachhaltige Forstwirtschaft sowie konsequente Maßnahmen gegen illegalen Holzeinschlag. Die Unterstützung einer nachhaltigen Forstwirtschaft durch die Nutzung des Rohstoffs Holz sorgt für einen Ausgleich der CO₂-Bilanz im Faserkreislauf. Nachwachsende Forste nehmen den Kohlenstoff wieder auf, den Verpackungen und Werbemitteln aus Karton, Pappe oder Papier am Ende ihres Lebenszyklus freisetzen.

Karton schont unsere Ressourcen: Kein Produkt wird so intensiv recycelt wie Verpackungen aus Karton, Pappe oder Papier. Die mehrfache Wiederverwendung des Rohstoffs schont die Ressourcen in allen Bereichen, zum Beispiel auch den Energie- und Wasserverbrauch. Die Recyclingrate bei Karton, Pappe und Papier liegt in Europa bei rund 81 % – auf Basis von Daten der Confederation of European Paper Industries (CEPI). In Europa werden 60 % der Faltschachteln aus recyceltem Karton hergestellt.

Entscheidend bei der Faltschachtelherstellung ist es, die Faltschachteln so zu gestalten, dass sie während ihres ganzen Lebenszyklus effizient und sicher sind. Somit sollte sichergestellt werden, dass

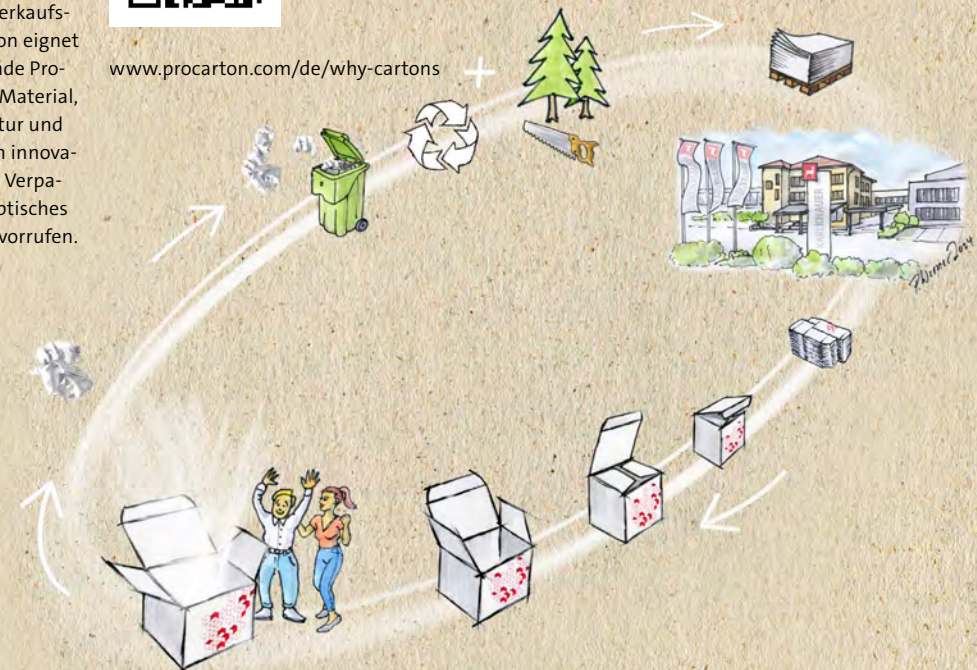
die Ware in der Verpackung weder durch Beschädigung, fehlende Hygiene oder unzureichende Gebrauchshinweise entsorgt werden kann. Durch die Berücksichtigung dieser Kriterien können Abfälle und damit der Verlust von Ressourcen, die zur Herstellung der Ware nötig sind, vermieden werden.

Die Kartonverpackung ist für die meisten Verbraucher die erste Wahl im Verkaufsergal. Die Vielseitigkeit von Karton eignet sich perfekt, um das innenliegende Produkt bestmöglich zu bewerben. Material, Drucktechnik, Oberflächenstruktur und kreative Formen ermöglichen ein innovatives und natürliches Design der Verpackung und können ein sowohl optisches als auch haptisches Erlebnis hervorrufen.

Eine Faltschachtel kann die Werte einer Marke perfekt widerspiegeln und diese am Point of Sale zur ersten Wahl des Konsumenten machen.



www.procarton.com/de/why-cartons



2.3

Unternehmensbereiche



Verpackungen

Karl Knauer zählt im Bereich Packaging mit seinem außergewöhnlich breiten Dienstleistungs- und Produktionsprogramm rund um die Faltschachtel zu den führenden Anbietern. Die Kunden aus der Markenartikel- und Dienstleistungsbranche in ganz Europa profitieren von der vielfältigen Kompetenz und beeindruckend großen Fertigungstiefe.

Im Dialog mit den Kunden entwickeln unsere Experten Konstruktionen, die alle Ansprüche an eine Verpackung erfüllen – vom Schutz, über die Sicherheit bis hin zur attraktiven Präsentation am Point of Sale.

Branchen-Kompetenzfelder:

- Kosmetik/Pflege
- Pharma/Gesundheit
- Home/Industrie
- Umwelt/Natur
- Food/Agrar
- Getränke
- Blisterkarten

Werbemittel

Karl Knauer gehört zudem zu Europas führenden Anbietern im Bereich Notiz-Werbemittel aus Karton und Papier. Das Unternehmen druckt, produziert und entwickelt ein besonders breites Promotion-Sortiment, das sich durch eine große, innovative Auswahl, Qualität und hohe Funktionalität auszeichnet.

Im Angebot sind Standards wie Haftnotizen, Zettelboxen, Notizquader, Schreibblöcke sowie Spezialitäten wie Adventskalender oder Drehscheiben. Darüber hinaus forschen unsere Experten intensiv an neuen Möglichkeiten der Werbekommunikation.



Präsentverpackungen

In Deutschland präsentiert sich Karl Knauer im Präsentverpackungsbereich als einer der Marktführer. Mit vielfältigen Techniken wird eine einmalige Auswahl an Präsentverpackungen aller Art entworfen, gedruckt, veredelt und produziert.

Karl Knauer gilt als Trendsetter bei Designumsetzungen und bietet sowohl Klassiker als auch Sonderanfertigungen sowie ein breites, innovatives Spektrum an Veredelungen. Ob mit hochwertigem Qualitätsdruck oder edler Heißfolienprägung, Präsentverpackungen werden mit Logos, Schriftzügen oder Grafiken auf Kundenwunsch individualisiert.

Maschinenbau

Maschinenbau vom Verpackungsspezialisten. Wenn einer der innovativsten Verpackungshersteller Deutschlands seine Erfahrungen in den Maschinenbau einbringt, dürfen Sie getrost Bestes erwarten. Immer geht es dabei um die Optimierung der Prozesse und um Generierung von Einsparpotenzialen und Einsparung aller Ressourcen.

Seit über 40 Jahren konstruieren unsere Maschinenbau-Experten beeindruckende Lösungen für Verpackungsmaschinen. Wir verbinden Standardlösungen mit den individuellen Anforderungen unserer Kunden und gewährleisten so eine hohe Prozesssicherheit und nachhaltig veritable Einsparungen bei der automatisierten Verpackung der Produkte unserer Kunden.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden – abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter!

www.karlknauer.de/newsletter



2.4

Innovative Verpackungen mit Mehrwert



Karton als ökologische Alternative

Weniger Ressourcen durch materialreduzierte Verpackungen

Einsatz FSC®- und PEFC-zertifizierter Materialien

Produkte von Karl Knauer bieten echten Mehrwert und sind – da aus **Karton** – zugleich eine ökologische Alternative zu Plastikverpackungen. Karl Knauer versteht sich als Entwicklungspartner seiner Kunden und Interessenten. Aufgaben für Neues sind willkommen. Herausforderungen, die schnell in realisierbare, qualitativ hochwertige und innovative Lösungen überführt werden. Wichtig ist dabei, Lösungen zu finden, die der Markt umsetzen will und kann. Deshalb richtet die Karl Knauer-Gruppe ihre Produktentwicklungen und Innovationen am konkreten Bedarf von Partnern und Kunden aus. Dabei stehen nachhaltige Verpackungskonzepte und eine Minimierung des Ressourceneinsatzes im Vordergrund.

Karl Knauer tritt für einen ressourcenschonenden Materialeinsatz ein. In Labortests wird geprüft, wie viel Karton für eine Verpackung wirklich benötigt wird. Bei der Entwicklung einer neuen Konstruktion orientiert man sich stets am Minimum von Größe und Grammat. Diese Vorgehensweise unterstützt nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Kunden.

Convenience wird groß geschrieben. Um den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden nachzukommen, bietet Karl Knauer eine breite Auswahl an Verpackungslösungen für einfachstes Handling, zum Beispiel für intuitives Öffnen und Wiederverschließen der Verpackung oder einfaches Dosieren des Inhalts. Zahlreiche Lösungen aus unserem Portfolio sind DBGM geschützt.

Unsere Verpackungskonzepte sind ganzheitlich: Dazu gehört, Kunden auch im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren und zu beraten, beispielsweise zu neuen, nachhaltigen Materialien. **FSC®- und PEFC-zertifizierte Materialien** gehören bei Karl Knauer zum Standard und können auf Wunsch des Kunden eingesetzt werden.

Das Thema Lebensmittelunbedenklichkeit spielt für Karl Knauer eine wichtige Rolle, gerade bei Verpackungen im Bereich Food/Agrar. Bestimmte, ungesunde Inhaltsstoffe von Farben und Lacken können von außen durch den Karton migrieren und sich am innenliegenden Produkt absetzen. Um auch hier auf eine Plastikbarriere zu verzichten, verwendet

Karl Knauer Farben und Lacke, die dem Kriterium der Lebensmittelunbedenklichkeit entsprechen und sogar in direkten Kontakt mit Lebensmitteln treten dürfen. Zugleich forscht Karl Knauer nach weiteren Barriere-Möglichkeiten und Druckfarbenzusammensetzungen, um den strengen Anforderungen im Food-Bereich zu entsprechen oder diese sogar zu übertreffen.

Die hochwertigen Kakao-Varianten von Kakao Mischa, speziell für Kakao-Zeremonien, stehen für Qualität, Nachhaltigkeit und Fairness. Dies spiegelt sich auch in der neuen Verpackung wider, die gemeinsam mit Karl Knauer entwickelt wurde.

Das innovative Material „Crush Cacao“ besteht zu 15 % aus Kakaoschalen, einem Nebenprodukt der Schokoladenherstellung. Auf eine herkömmliche PE-Beschichtung wurde zugunsten einer nachhaltigen Alternative verzichtet, die trotzdem den Hygienevorschriften entspricht. Prägungen in Silber und Gold unterstreichen das exklusive Design der neuen, stapelbaren „Schatztruhen“, in denen die Kakao-Spezialitäten sicher in ganz Europa versandt werden.





2.5 Aktuelle Entwicklungen



Veränderung in der Geschäftsführung

Seit 2025 übernehmen die Geschäftsführer des Biberacher Stammhauses, Marco Manna und Nicki Eberle, auch die Leitung des polnischen Tochterunternehmens. So bündeln wir Kompetenzen und schaffen Synergien, um das Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Neubau in Pniewy

Im Juli 2025 wurde die neue Produktions- und Lagerhalle in Pniewy in Betrieb genommen. Die 2.545 m² große Halle optimiert Produktion und Logistik durch integrierte Lagerflächen und zwei Laderampen. Zudem wurde das Werk in Pniewy um eine neue Stanzmaschine erweitert, die die Produktionseffizienz und Kapazitäten deutlich erhöht.

„Heimat zum Auspacken“

Hitradio Ohr und Schwarzwaldradio präsentieren mit dem Schwarzwald-Adventskalender eine Liebeserklärung an ihre Heimat. Mit über 40 regionalen Überraschungen ist er ein Highlight für Schwarzwaldfans. Als Full-Service-Partner übernimmt Karl Knauer Verpackung, Konfektionierung, Online-Shop und Versand – regional produziert, zu 100 % recyclebar und nachhaltig umgesetzt. Funkhaus-Chef Markus Knoll bringt es auf den Punkt: „Radio hört man – Heimat muss man leben. Wer unseren Adventskalender bekommt, kann den Schwarzwald sehen, riechen, schmecken und fühlen.“

Zum Interview mit Markus Knoll:



www.youtube.com/watch?v=NZ6JvQbWUZ8

Umsetzung des Projekts „Kleben 2.0“

Mit Phase 2 des Projekts „Kleben 2.0“ wurden effizientere Abläufe, ergonomische Arbeitsplätze und eine zukunftsfähige Produktionsumgebung geschaffen.

Seit März 2025 ist die Klebmaschine „Diana Easy 85“ im Einsatz, im Juni folgte eine neue Palettierzelle für automatisiertes Palettieren. Alle drei Produktionslinien sind an das neue fahrerlose Transportsystem von DS Automotion angebunden. Die Automatisierungen steigern die Effizienz, entlasten das Team und machen die Fertigung nachhaltig zukunftsfähig.

Im kommenden Jahr wird die Automatisierung weiter ausgebaut: Eine weitere Produktionslinie erhält moderne Palettierertechnik und wird in das fahrerlose Transportsystem integriert. Bis 2027 sollen alle verbleibenden Linien automatisiert sein, sodass die gesamte Abteilung mit modernster, effizienz- und zukunftsorientierter Technik arbeitet.



Videodreh mit unseren Partnern

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern haben wir ein Video produziert, das den Fortschritt und die erfolgreiche Umsetzung des Projekts „Kleben 2.0“ widerspiegelt.

Zum Video:



www.youtube.com/watch?v=TSQNaWGz-uY

2.6

Unsere Erfolge



Unsere Kunden zu begeistern, ist unser wichtigstes Ziel. Dass wir mit unseren kreativen Lösungen regelmäßig auch internationale Juries überzeugen können, ist ein schöner Nebeneffekt, über den wir uns sehr freuen.



Druck & Medien Awards

Als Finalist der Druck & Medien Awards 2025 zählt die Karl Knauer KG in der Kategorie „Verpackungsdrucker des Jahres“ zu den Nominierten. Mit der nachhaltigen „Crush Cacao“-Verpackung für Kakao Mische setzte das Projekt ein starkes Zeichen für die gelungene Verbindung aus ökologischem Materialeinsatz, funktionaler Gestaltung und kreativer Veredelung.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

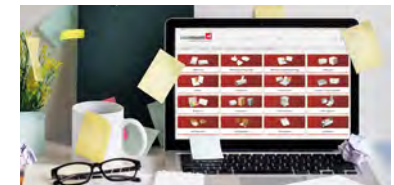
Auch beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 – einer der bedeutendsten Auszeichnungen Europas – gehört Karl Knauer zu den Nominierten. Die Nominierung würdigt das umfassende Engagement für Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Nachhaltigkeit ist dabei kein Zusatz, sondern fest in Strategie, Produkten und Prozessen verankert. Ressourcenschonende Materialien, regionale Wertschöpfungsketten und zukunftsorientierte Technologien zeigen messbare Wirkung.

EcoVadis Committed

Die Karl Knauer-Gruppe wurde im EcoVadis-Ranking für Nachhaltigkeit mit der Committed-Medaille ausgezeichnet. Die Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe von EcoVadis werden kontinuierlich weiterentwickelt und in vielen Bereichen verschärft. Dadurch steigen die Erwartungen an Dokumentation, Nachweisführung und die systematische Verankerung von Nachhaltigkeitsprozessen.

Hidden Champion

Für wirtschaftliche Stärke und Innovationskraft wurde Karl Knauer als Hidden Champion ausgezeichnet. Dominik Fehringer vom regionalen Netzwerk Nectanet überreichte die Ehrung an die geschäftsführende Gesellschafterin Stefanie Wieckenberg in Biberach. In die Bewertung flossen neben dem wirtschaftlichen Erfolg insbesondere Kontinuität, Innovationskraft und nachhaltiges Handeln ein.



Ein besonderer Erfolg: Unsere Produktfinder

Mit zwei neuen Online-Produktfindern für Werbemittel sowie Präsentverpackungen setzt Karl Knauer konsequent auf digitale und nachhaltige Lösungen. Die Produktfinder bündeln alle Werbemittel sowie Präsentverpackungen aus Papier und Karton übersichtlich, intuitiv bedienbar und jederzeit tagesaktuell abrufbar. So wird nachhaltige Papiernutzung mit maximaler Serviceorientierung verbunden.

2.7 Grünes Handeln



Vom Baum zur Verpackung

Als Mitglied der Klimainitiative des Bundesverbandes Druck und Medien (bvdm) gleicht die Karl Knauer KG ihren CO₂-Ausstoß aus 2024 durch ein regionales Baumpflanzprojekt aus. Im Waldgebiet Granestausee im Harz wurden dafür knapp 600 Bäume gepflanzt, bestätigt die Stiftung Unternehmen Wald. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung des deutschen Waldbestands.

Für Karl Knauer ist dieses Engagement konsequent: Holz ist der zentrale Rohstoff für Verpackungen und Werbemittel aus

Papier, Karton und Wellpappe. Ein gesunder Wald bildet somit die Grundlage nachhaltiger Wertschöpfung.

„Klimaschutz ist für uns eine konkrete Verantwortung“, betont Stefanie Wieckenberg, geschäftsführende Gesellschafterin. „Mit der Baumpflanzung übernehmen wir Verantwortung für den Rohstoff, mit dem wir täglich arbeiten.“

Kinzig CleanUp

Die Auszubildenden der Karl Knauer KG beteiligten sich gemeinsam mit der Firma Hydro am diesjährigen Kinzig CleanUp. Ziel der regionalen Initiative ist es, die Kinzig von Müll zu befreien und das Bewusstsein für Gewässer- und Umweltschutz zu stärken.

Mehrere Stunden sammelten die Teilnehmenden entlang der Strecke zwischen Steinach und Biberach Abfälle und leisteten so einen direkten Beitrag zum Schutz der regionalen Umwelt. Gleichzeitig förderte die gemeinsame Aktion den Austausch und die Vernetzung der Nachwuchskräfte.

Eigenes Karl Knauer-Insektenhotel

Bereits im Frühjahr 2020 wurde von den Karl Knauer-Auszubildenden der Grundstein für ein weiteres Zukunftsprojekt gelegt: Mit unserer Unterstützung wurde auf einer 2.600 m² großen Fläche der Arbeitsbereich für rund 60.000 neue „Karl Knauer-Mitarbeiter“ in Zell am Harmersbach eingerichtet: eine Blumenwiese, die seither den ganzen Sommer über mit vielen verschiedenen Sorten blüht und zahlreichen Insekten, aber vor allem auch dem neuen Karl Knauer-Bienenvolk einen wertvollen Lebensraum bietet. Ausgestattet mit Schutzkleidung machten sich die Karl Knauer-Auszubildenden

unter fachkundiger Anleitung von „Bienenmartin“ an die Honigernte. Insgesamt konnten 32 Kilogramm gewonnen und in Handarbeit abgefüllt werden. Für den Honig wurde – wie man es von einem Verpackungsexperten erwartet – eine speziell konstruierte Waben-Verpackung gestaltet und realisiert. Besonders stolz: seit 2022 ergänzt ein von den Auszubildenden selbstgebautes Insektenhotel die Bienenweide.



03



Umwelt- verantwortung



3.1

Energieverbrauch und Energiesparmaßnahmen



Effizienz

Wichtige Vorkehrungen für eine effiziente Nutzung der Energie in Biberach und Pniewy.

Bei allen Neuanschaffungen von Maschinen und Anlagen ist es Unternehmensvorgabe, stetig die Energieeffizienz weiter zu verbessern.

Die Etablierung eines zertifizierten Energiemanagementsystems gemäß ISO 50001 ermöglicht uns die laufende Verbesserung energiebezogener Leistungen, u. a. durch umfassende Messung von Energieverbräuchen bei Maschinen, Anlagen, und technischer Infrastruktur sowie der periodischen Analyse von Verbrauchsdaten zur Erkennung von Abweichungen und Einleitung von Maßnahmen.

Einsparung

Energiesparmaßnahmen und Nutzung von erneuerbaren Energien in Biberach und Pniewy.

Das Energiemonitoringsystem econ wurde um vier weitere Messstellen erweitert.

Econ ist eine umfassende Lösung für das betriebliche Energiemanagement. Es misst, visualisiert und analysiert kontinuierlich die Energieverbräuche von Maschinen, Gebäuden und Anlagen. Ziel ist es:

- Einsparpotenziale zu identifizieren
- Energiekosten zu senken
- die Energieeffizienz durch den gezielten Einsatz von Hard- und Software zu optimieren

Mittlerweile werden rund 65 % des Gesamtstromverbrauchs direkt auf Verbraucherebene gemessen.

Die verbleibenden ca. 35 % sind in einer Energieverbraucherliste dokumentiert. Der Stromverbrauch dieser Betriebsmittel wird auf Basis technischer Anschlusswerte und definierter Betriebszeiten valide berechnet und regelmäßig überprüft.

Die Inbetriebnahme eines neuen Kompressors zur Druckluftherzeugung führt zudem zu:

- einer jährlichen Stromeinsparung von rund 20.000 kWh
- einer jährlichen CO₂-Reduktion von rund 10.000 kg

In Pniewy wurde eine neue Fertigungshalle inkl. Logistikbereich in energiesparender Bauweise errichtet sowie eine Anlage zur Rückgewinnung der Abwärme von Luftkompressoren installiert.

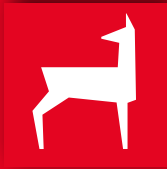
Optimierung von Maschinen und Infrastruktur

Zudem wirkt sich der Abschluss 2nd life Generalüberholung (Retrofit) der Heidelberger Druckmaschine seit März 2024 positiv aus.

Die Druckmaschine (6er-Format) wurde komplett modernisiert und technisch erweitert. Neben einer erreichten Leistungssteigerung von max. 15.000 Bg/h auf 16.500 Bg/h, kann durch diese Generalüberholung ca. 85.000 kWh/Jahr Strom eingespart werden, somit auch die Energieeffizienz der Druckmaschine (kWh/1000 Bg) verbessert werden.

Ausblick Energiesparmaßnahmen 2027/28

- Ersatzinvestition in eine Luftbefeuchtungsanlage in Teilbereichen der Produktion
- Austausch von Druckluftdüsen durch Hochdruckdüsen, da sie eine erhebliche Energieeinsparung ermöglichen. Partiiell ist das neue Hochdrucksystem bereits in der Produktion im Einsatz.



Nachhaltiges
Wirtschaften und
Agieren liegt
in unserer DNA.

Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

Biberach

		2023	2024	2025
Stromverbrauch	kWh	3.131.499	3.314.636	3.262.674
U-Faktor-Strom	kg-CO ₂ /kWh	0,054	0,00	0,00

Gasverbrauch	kWh	1.757.191	1.780.235	1.708.672
U-Faktor-Gas	kg-CO ₂ /kWh	0,18	0,18	0,18

Kraftstoffe	l/anno	21.683	23.783	27.330
U-Faktor-Diesel	kg-CO ₂ /l	2,64	2,64	2,64

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	-93	-160	380
---	-------------------	-----	------	-----

Pniewy

Stromverbrauch	kWh	3.377.898	3.658.190	3.685.494
U-Faktor-Strom	kg-CO ₂ /kWh	0,697	0,697	0,657

Gasverbrauch	kWh	1.362.432	1.173.256	1.291.793
U-Faktor-Gas	kg-CO ₂ /kWh	0,18	0,18	0,18

Kraftstoffe	l/anno	26.089	26.015	21.619
U-Faktor-Diesel	kg-CO ₂ /l	2,64	2,64	2,64

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	2.669	2.830	2.710
---	-------------------	-------	-------	-------

Karl Knauer gesamt

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	2.575	2.670	3.089
---	-------------------	-------	-------	-------

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch/ 1.000 Gutbogen	kg CO ₂ /1000 Bg	17,7	17,7	20
---	-----------------------------	------	------	----

3.2

Wasserverbrauch

Effizienz

Wichtige Vorkehrungen für eine effiziente Nutzung von Wasser bei Karl Knauer.

Zur Wassereinsparung wurden in den letzten Jahren Armaturen mit Sensorik eingebaut und eine Entwicklungsmaschine ausgetauscht. Weitere Maßnahmen sind für 2026 geplant.

Biberach		2023	2024	2025
Wasserverbrauch	m ³	5.030	4.590	4.151
Abwasseranfall	m ³	3.208	2.619	2.283

Pniewy		2023	2024	2025*
Wasserverbrauch	m ³	4.169	3.588	3.588*
Abwasseranfall	m ³	2.331	1.815	1.822

Karl Knauer gesamt		2023	2024	2025*
Wasserverbrauch	m ³	9.199	8.178	7.739
Abwasseranfall	m ³	5.539	4.434	4.105

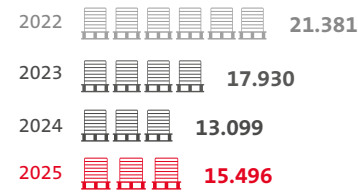
*Aufgrund eines Installationsfehlers beim neuen Wasserzähler ist der zum Zeitpunkt der Berichterstellung angezeigte Verbrauchswert nicht korrekt. Daher wurde ersatzweise der Vorjahresverbrauch zugrunde gelegt.

Abwasseranfall konstant niedrig: 6.378 m³ unserer Außenanlagen in Biberach sind wenig bzw. unversiegelt, sodass das Regenwasser versickert und die Grundwasservorräte auffüllt. Zudem wird das Regenwasser von 17.248 m² in offene Gräben/Gewässer eingeleitet.

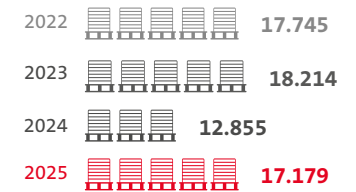
3.3

Materialverbrauch

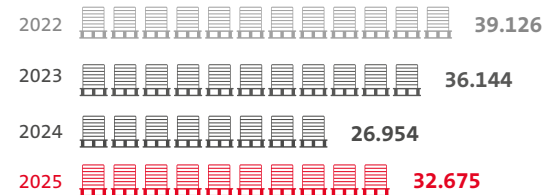
Karton, Biberach, in t



Karton, Pniewy, in t

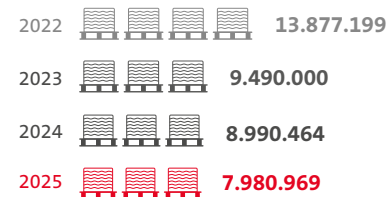


Karton, Karl Knauer gesamt, in t



Wellpappe, Biberach

Verarbeitung nur in Biberach, in m²



Papier, Pniewy

Verarbeitung nur in Pniewy, in t



3.3

Materialverbrauch

IPA-Einsatz

In Biberach und Pniewy verlaufen die Druckprozesse in der Regel ohne den Einsatz von Isopropylalkohole (IPA). Daher sind alle Maschinen, Farben, Druckhilfsstoffe etc. auf einen IPA-freien Druckprozess ausgelegt. IPA kommt nur in wenigen Ausnahmefällen zum Einsatz, etwa bei speziellen Tests, Versuchsreihen oder im Siebdruck bei der Produktion von Werbemitteln. Dabei sind die Mengen jedoch so gering, dass diese vernachlässigbar sind. Die unten im Schaubild angegebenen Mengen von IPA beziehen sich lediglich auf die Verwendung von Reinigungsmitteln.

Chemikalien-Einsatz

Im Rahmen unseres internen Gefahrstoffmanagements werden alle eingesetzten Materialien und Chemikalien genau überprüft. Ziel dabei ist es, giftige Stoffe zu reduzieren, zu substituieren oder zu vermeiden. Substitutionsprüfungen werden daher regelmäßig durchgeführt. Sollten Gefährdungsrisiken in der Anwendung bestimmter Stoffe bestehen, wird auf diese verzichtet bzw. werden die Mitarbeiter besonders unterwiesen. Die detaillierten Vorgehensweisen sind in unseren Verfahrensanweisungen festgelegt.

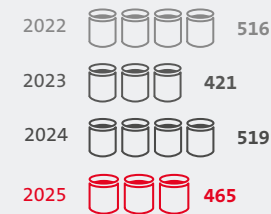
Bei Karl Knauer werden nur Materialien nach der REACH-Verordnung eingesetzt. Sie reguliert nach den Vorgaben des Europäischen Parlaments und des Rates die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.



Die Abfalltrennung wird bei Karl Knauer sehr gründlich durchgeführt. Getrennt werden Kartonagen, beschichtete Kartonagen, Folien, Holz, Metalle, Restmüll und Sonderabfälle wie Lacke, Reinigungsmittel etc. Es gibt eine hauseigene Abfallpresse,

in der sowohl PE-Folie als auch Stanzabfälle getrennt voneinander gepresst werden. Das Altpapier wird als Rohstoff für die Kartonindustrie verkauft – ebenso der Kunststoff, der eingeschmolzen und anschließend für neue Produkte verwendet wird.

Farben und Lacke Karl Knauer gesamt, in t



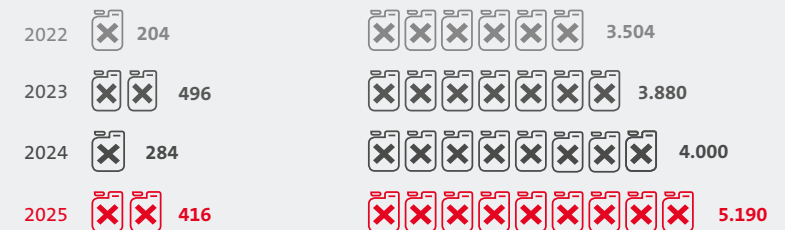
In Biberach kommen zu 80 % FSP-Farben (migrationsarme, food safe packaging Farben) und auch migrationsarme Lacke zum Einsatz. Diesen Weg geht auch das Werk Pniewy mit.

IPA gesamt, in l

Biberach



Pniewy



Ziel ist es, den Einsatz von IPA jährlich zu reduzieren. In Biberach und Pniewy wird praktisch alkoholfrei gedruckt.

In Biberach wurde der Verbrauch 2024 durch die Lagerbestände aus den Corona-Jahren gedeckt. 2025 erfolgten wieder reguläre Einkäufe, und der Bedarf ist entsprechend gestiegen.

In Pniewy werden für den konventionellen Siebdruck mehr UV-Farben benötigt. Aufgrund der Auftragslage ist der IPA-Verbrauch für die Produktions- und Reinigungszwecke leicht gestiegen.

3.4

Abfall

Wichtige Vorkehrungen zur Abfallvermeidung in allen Bereichen

Schon in der Produktentwicklung beginnt die Strategie der Abfallvermeidung: Neue Verpackungen werden so konstruiert und auf dem Druckbogen platziert, dass diese möglichst wenig Material benötigen und wenig Verschnitt verursachen. Jede Vernetzung wird von Spezialisten und Packmitteltechnologien geprüft.

Am Standort in Biberach gehört zudem ein umfassendes Abfallmanagement seit vielen Jahren zum Unternehmensalltag. So werden dort alle Abfälle klassifiziert und gemäß ihrer Gruppe maximal wertschöpfend verwertet. Besonders positiv ist die Entwicklung bei den als gefährlich eingestuften Abfällen. Durch optimierte Prozessabläufe und einen höheren Standardisierungsgrad konnte die Menge das fünfte Jahr in Folge reduziert werden.

Zudem sorgt das formatgerechte Einkaufen von Kartonbogen für jede einzelne Faltschachtelsorte für weniger Abfall, sowie die richtige Trennung (gefährlich/ungefährlich/Papier/Metall). Für den Einkauf von Farben, Lacken und Leimen stehen der Bedarf und die Haltbarkeit im Fokus.

2025 zeigt sich eine erneute Reduzierung der Menge an gefährlichem Abfall. Bislang wurden gebrauchte Putzlappen als gefährlicher Abfall ausgewiesen. Nach erneuter Prüfung und Abstimmung wurde die Zuordnung aktualisiert: Die eingesetzten Mehrweg-Putztücher werden nicht entsorgt, sondern im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufsystems gesammelt, professionell gereinigt und wiederverwendet. Da sie somit nicht als Abfall im Sinne der Abfallstatistik gelten, wurden sie aus der Kategorie „gefährlicher Abfall“ entfernt. Diese Anpassung führt zu einer realistischeren und fachlich korrekten Darstellung unserer Abfallmengen. Gleichzeitig unterstreicht sie unseren Anspruch, Ressourcen möglichst im Kreislauf zu halten und unnötige Abfallströme zu vermeiden. Die tatsächliche Reduzierung des gefährlichen Abfalls spiegelt daher nicht nur eine statistische Bereinigung wider, sondern auch unser Engagement für nachhaltige und ressourcenschonende Betriebsabläufe.

In Pniewy hatte die Anschaffung einer neuen Druckmaschine positive Auswirkungen auf den Abfallverbrauch: So konnten z. B. die Anlaufverluste (Testbögen zum Einstellen der Maschine) weiter verringert werden. Dies galt ebenso für

Druckfehler und Farbabweichungen, wodurch sich der Ausschuss zusätzlich reduziert hat. Durch die Reduzierung der Blisterfolienstärke können in Pniewy zudem ca. 20 Tonnen Kunststoff pro Jahr eingespart werden.

Biberach

2023 2024 2025

Abfall Karton	t	4.643	4.736	4.649
Gefährlicher Abfall	t	39,8	37,3	20,4

Pniewy

Abfall Karton	t	4.183	4.687	4.564
Gefährlicher Abfall	t	42,1	41,9	40,6

Karl Knauer gesamt

Abfall Karton	t	8.826	9.423	9.099
Gefährlicher Abfall	t	82	79	61
Abfall Karton gesamt/ 1.000 Gutbogen	kg/1.000 Bg	60,6	62,4	58,9
Gefährlicher Abfall gesamt/ 1.000 Gutbogen	kg/1.000 Bg	0,6	0,5	0,4

04



Verantwortung für die Mitarbeiter

4.1

Stellung der Mitarbeiter im Unternehmen

Leistungsträger werden unabhängig von und gerade wegen ihrer persönlichen und kulturellen Verschiedenartigkeit geschätzt.

Bei Karl Knauer stehen die Mitarbeiter im Mittelpunkt und sind der wesentliche Erfolgsfaktor des Unternehmens. Sie erhalten Wertschätzung und haben Anspruch auf klare, kooperative Führung, die auf definierten, erreichbaren Zielen basiert. Alle arbeiten respektvoll miteinander, achten sich gegenseitig und unterstützen einander. Diskriminierungen aus geschlechtlichen, konfessionellen oder gesellschaftlichen Gründen werden nicht toleriert.

Eine hohe Führungskompetenz ist die Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ebenso wie das eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiter, welches gefordert und gefördert wird. Durch den permanenten Abgleich von Fähigkeiten und Kompetenzen werden Entwicklungsbedarfe für die Mitarbeiter definiert, die in zeitnahe Schulungsmaßnahmen münden. Die Anerkennung von guten Leistungen sowie ehrliche und offene Kritikgespräche tragen zur effizienten, harmonischen Weiterentwicklung aller Mitarbeiter bei. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter werden durch permanente Reflektion des

Arbeitsumfeldes erhalten und verbessert. Dabei haben Arbeitsmethoden, Arbeitsatmosphäre und gesundheitsrelevante Faktoren immer eine hohe Priorität in der Beurteilung des Gesamtprozesses.

Um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten, hat Karl Knauer ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) etabliert. Dieses bietet zahlreiche Angebote zum Thema Gesundheit und Prävention und wird in Entscheidungen, die relevant für Mitarbeiter und Gesundheit sind, einbezogen. Eine mittel- und langfristige Personalplanung und die Erarbeitung von Personalressourcenplänen tragen mit dazu bei, dass rechtzeitig vorhandene Qualifikationen ergänzt werden, um das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

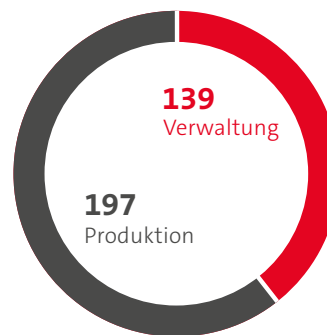
Dass sich die Mitarbeiter in der Karl Knauer-Gruppe wohl fühlen und zufrieden sind, zeigt sich durch ihre Treue zum Unternehmen.



Mitarbeiter als wesentlicher Erfolgsfaktor

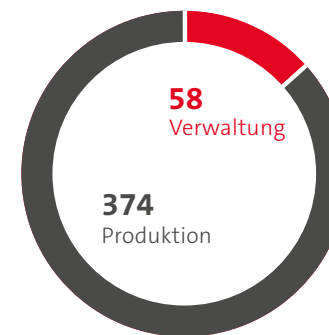
Hohe Priorität von Arbeitsmethoden, Arbeitsatmosphäre und Gesundheitsmanagement

Durch eine Vielzahl an Prozessoptimierungsmaßnahmen in der Produktion kann die gleiche Arbeitsmenge mit geringerem Personaleinsatz umgesetzt werden.



Biberach

336 Beschäftigte, davon 17 Auszubildende und Studenten



Pniewy

459 Beschäftigte, davon 27 Auszubildende

4.2

Aus- und Weiterbildung



Als wichtiger regionaler Arbeitgeber übernimmt Karl Knauer Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs und für die Zukunftschancen Jugendlicher in der Region.

Karl Knauer wurde bereits mehrfach zum „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ ernannt.

Karl Knauer macht junge Menschen stark für die Zukunft. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet Karl Knauer am Standort Biberach in neun Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen aus: 2025 waren es insgesamt 17 Auszubildende und Studenten. Am Standort Pniewy waren es 27 Auszubildende.



Gruppenfoto auf der Berufsinformesse in Offenburg

Biberach
Ausbildung kaufmännische Berufe



Biberach
Ausbildung technische Berufe



Pniewy
Ausbildung technische Berufe



Biberach

9

Ausbildungsberufe

2

Duale Studiengänge

17

Auszubildende und Studenten 2025



4.2 Aus- und Weiterbildung



Ausbildung bei Karl Knauer in Biberach

Aktiv auf
Ausbildungsmessen
und -veranstaltungen

Erfolgreiche
Präsenz in
digitalen Medien

Unterstützung von
Benachteiligten

In Polen wird anders
ausgebildet: Anstelle
einer dualen Ausbildung
findet die Ausbildung
nur im Betrieb statt, wo
die jungen Menschen die
Tätigkeiten der jeweili-
gen Berufe erlernen.

Bei Karl Knauer in
Pniewy werden die Aus-
bildungsstandards, die
am Standort Biberach
gelten, zu Grunde
gelegt. Dies garantiert
eine hohe Qualifikation
und Fachkenntnis der
Auszubildenden.

Um junge Menschen zu erreichen, ist die Karl Knauer-Gruppe regelmäßig bei Informationsveranstaltungen in der Region präsent. Hierzu zählen die Berufsinformmesse in Offenburg, vermehrt kleinere Schulmessen an verschiedenen Schulen in der Raumschaft, sowie zahlreiche Events an regionalen Schulen. Jedes Jahr beteiligt sich Karl Knauer am bundesweiten „Girls’ Day“, bei dem Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren „männertypische“ Berufe kennenlernen. In ihrer Funktion als Ausbildungsbotschafter stellen Auszubildende von Karl Knauer in Schulen ihren Ausbildungsberuf vor.

In der traditionellen Einführungswoche für die neuen Auszubildenden bietet Karl Knauer verschiedene Workshops an, beispielsweise zum Thema Lernmanagement oder für eine individuelle Finanz- und Versicherungsplanung. Eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist als Organ im Unternehmen vertreten und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen.

Während der Ausbildung bieten wir bei den sogenannten Azubi-Methodennachmittagen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Referenten zu verschiedenen betriebsinternen Themen fortzubilden oder sich zum Beispiel von Absolventen Tipps für die Prüfungen geben zu lassen. Ergänzend werden regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten (z. B. Hebe- und Tragetrainings). Durch herausfordernde Projekte lernen die Auszubildenden Selbstständigkeit und verantwortungsvolles Handeln – etwa bei Kurzfilmproduktionen zum Thema Ausbildung oder der Betreuung des Facebook- und Instagram-Accounts (@karlknauerkarriere).

Karl Knauer bietet Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen für sozial benachteiligte junge Menschen. Dies ist ein Angebot für Jugendliche, die aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven haben – beispielsweise das Fehlen der erforderlichen Ausbildungsreife, Lernbeeinträchtigung-

gen oder eine soziale Benachteiligung. Den Jugendlichen wird durch die Kombination von Arbeiten und Lernen im Tätigkeitsfeld einer Berufsausbildung der Start ins Berufsleben erleichtert.

Auch außerhalb des Unternehmens engagiert sich Karl Knauer für junge Menschen: Das Unternehmen ist Partner der Übungsfirmen Creapa GmbH des Integrierten Beruflichen Gymnasiums Lahr sowie Bildungspartner der Bildungszentren in Haslach und Zell a. H. Nach abgeschlossener Ausbildung bzw. Studium werden fast ausnahmslos alle Ausgelernten in stabile Arbeitsverhältnisse übernommen.

Zum Azubi-Werbespot:



[www.youtube.com/
watch?v=DLPCqHD4tul](https://www.youtube.com/watch?v=DLPCqHD4tul)

Weiterbildung in der Karl Knauer-Gruppe

Am Standort Biberach gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B.: Ausbrowserschein (AEVO), berufsbegleitendes Bachelor- und Master-Studium, Meister- und Technikausbildung, Betriebswirt, Karl Knauer-Akademie (Mehrplatzfähigkeit), Englischsprachkurs, Verkaufs-/Einkaufstrainings, Führungskräfte-seminare.

Am Standort Pniewy werden ebenfalls verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, z. B.: Sprachkurse in Deutsch und Englisch, Führungskräfte-seminare, Kommunikationsseminare für Mitarbeiter in der Verwaltung und Produktion.

4.3 Gleichstellung von Männern und Frauen



Bei Karl Knauer sind Männer und Frauen gleichgestellt. Bei Einstellungen wird ausschließlich nach Qualifizierung und Fachkompetenz entschieden.

Im Rahmen der Bewerberauswahl unterscheidet die Karl Knauer-Gruppe nicht nach Geschlecht, sondern einzig nach Qualifikation und Fachkompetenz. Männer und Frauen nutzen gleichermaßen Angebote zu Elternzeit und Teilzeit. Unternehmensziel ist es, auch in technischen Berufen den Anteil an Frauen signifikant zu erhöhen.

tionshelferinnen. Seit vielen Jahren gibt das Unternehmen zudem im Rahmen des deutschlandweiten „Girls' Day“ Schülerinnen Einblicke in technische Berufe.

Erklärtes Ziel ist es, eine größere Ausgewogenheit zwischen „geschlechtertypischen“ Berufen zu erreichen.

Im technischen Bereich sind zudem bereits viele Frauen vertreten, etwa als Maschinenführerinnen oder Produk-



Biberach
336 Mitarbeiter
gesamt



Altersdurchschnitt

43 ♂
Jahre

44 ♀
Jahre

Pniewy
459 Mitarbeiter
gesamt

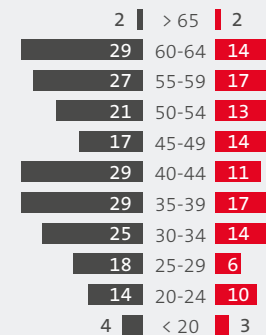


Altersdurchschnitt

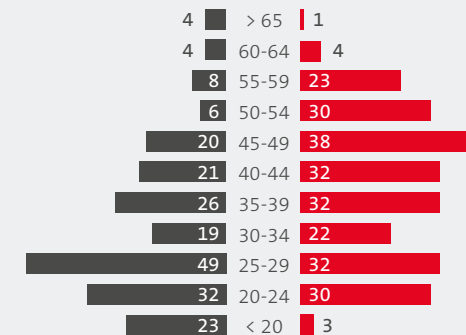
35 ♂
Jahre

39 ♀
Jahre

Alterspyramide



Alterspyramide



■ männlich ■ weiblich



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Komponente im Wertesystem des Unternehmens. Jeder Mitarbeiter ist im Gleitzeitsystem eingebunden.

Kindertagesstätte „Fliegerkiste“

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Komponente im Wertesystem des Unternehmens. Dazu leistet die 2011 gegründete Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ in Biberach einen konkreten und wichtigen Beitrag. Die Kita ist – nach Auskunft des Regierungspräsidiums – ein bisher einzigartiges Gemeinschaftsprojekt, das in dieser Form bundesweit zum ersten Mal zwischen Industrie und Kommune realisiert wurde.

Die „Fliegerkiste“ wurde von den beiden Familienunternehmen Karl Knauer KG und HYDRO Systems GmbH & Co. KG aus Biberach sowie der Gemeinde Biberach gegründet. Die drei Partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, die jungen Familien der Region zu unterstützen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu verbessern. Sie werden von der „ErfolgsKITA“ bei der Leitung der Einrichtung und dem pädagogischen Konzept unterstützt. Die Einrichtung

unterliegt außerdem einem versierten Qualitätsmanagement und das Personal wird permanent weitergebildet. Die Kita geht sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern ein. Im Unternehmen gibt es seit vielen Jahren für Eltern angepasste Arbeitszeiten, die die Doppelbelastung abpuffern. Die Kita hilft dabei ein großes Stück weiter: Die „Fliegerkiste“ hat ganzjährig von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und hat keine Schließzeiten während der Ferien.

Die Eltern wählen ein individuelles, für sie zeitlich passendes Betreuungsangebot aus: Zum Beispiel zwei- bis dreimal in der Woche, vormittags oder nachmittags, stundenweise oder ganztags – für Büro- oder Schichtarbeit. Auch kurzfristige zeitliche Änderungen (beispielsweise bei Überstunden) sind innerhalb der Öffnungszeiten in Absprache möglich. So reduziert sich der Zeitdruck und die Eltern erfahren mehr Entlastung,

Sicherheit und Ruhe als üblich. Kinder können ganzjährig zu jedem Starttermin aufgenommen werden. In der „Fliegerkiste“ werden außerdem sogenannte Notfallplätze angeboten. Dieses Betreuungsangebot können auch Eltern kurzfristig in Anspruch nehmen, deren Kinder nicht in der Kita angemeldet sind, die aber überraschend eine Betreuung für ihr Kind benötigen – zum Beispiel wegen Krankheit der üblichen Aufsichtsperson. Um die Eltern auch über die Kindergartenzeit hinaus zu unterstützen, bietet die „Fliegerkiste“ zudem eine Hortbetreuung an. Die Kinder kommen nach der Schule in die „Fliegerkiste“, können dort essen, anschließend ihre Hausaufgaben erledigen und spielen. Dafür besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Biberacher Grundschule.

In Pniewy subventioniert der Sozialausschuss seit Jahren Kindergärten und Kinderkrippen für die Beschäftigten.

Teilzeitmodell

Die Mitarbeiter können in Abstimmung mit dem Personalmanagement flexible Arbeitszeiten vereinbaren. Dabei wird berücksichtigt, dass sich die Arbeitszeiten sowohl mit den Tätigkeiten im Betrieb als auch mit der Kinderbetreuung vereinbaren lassen. Zusätzlich wurde in



Biberach ein Teilzeitmodell im Schichtbetrieb für die gewerblichen Mitarbeiter eingeführt: Zwei Personen können sich eine Schicht teilen. Außerdem gibt es flexible Regelungen für das mobile Arbeiten und den Überstundenabbau durch Gleitzeittag.

Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Karl Knauer in Biberach ist Mitglied des Unternehmensnetzwerks „Erfolgsfaktor Familie“. Dies ist eine zentrale Plattform für Unternehmen in Deutschland, die sich für familienbewusste Personalpolitik interessieren oder bereits engagieren. Das Netzwerk ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Industrie- und Han-



delskammertages und wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ von der Europäischen Union gefördert.

Mehr Informationen zum Netzwerk: www.erfolgsfaktor-familie.de

4.4

Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder Behinderung

Herkunft ist bei der Personalauswahl nicht entscheidend.

Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter entscheidet sich die Karl Knauer-Gruppe ausschließlich aufgrund der fachlichen Qualifizierung und Eignung für oder gegen einen Bewerber. In Zusammenarbeit mit der DEKRA bietet Karl Knauer Biberach seit längerem Praktika für jugendliche und erwachsene Flüchtlinge an, um

diesen einen besseren Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Im Leitbild des Unternehmens ist zudem festgelegt, dass Diskriminierungen aus konfessionellen, gesellschaftlichen und geschlechtlichen Gründen nicht toleriert werden. Die Karl Knauer-Gruppe ist zudem Teil von Sedex (Supplier Ethical Data Exchange) und hat das SMETA-Audit erfolgreich bestanden.

Behinderungen beeinflussen die Personalauswahl nicht.

Um die Integration von Mitarbeitern mit körperlichen Einschränkungen zu erleichtern, werden Arbeitsplätze entsprechend eingerichtet oder bestimmte Arbeitsbedingungen geschaffen.

So werden zum Beispiel Personen mit orthopädischen Einschränkungen im Fertigungsbereich nur an Maschinen eingeteilt, die ausschließlich kleinere Zuschnitte mit niedrigerer Gewichtsbelastung verarbeiten. Zusätzlich werden technische Hilfsmittel, z. B. zum Heben und Tragen, für alle Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

Auch im Verwaltungsbereich wird bei der Einrichtung der Arbeitsplätze auf spezielle Bedürfnisse geachtet, z. B. mit Hörverstärkern für das Telefon für Menschen mit Hörbehinderung oder höhenverstellbaren Tischen und ergonomischen Stühlen.

Erleidet ein Mitarbeiter eine schwere Erkrankung, so werden nach gemeinsamer Absprache seine Arbeitsaufgaben umgestaltet bzw. die Versetzung an einen anderen Arbeitsplatz arrangiert. Darüber hinaus finden regelmäßig Personalgespräche statt, um die Arbeitsverhältnisse zu überprüfen.

4.5

Arbeitsicherheit

Ziel ist es, in Biberach und Pniewy die Arbeitsicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten und damit Arbeitsunfälle zu vermeiden und zu reduzieren.

Folgende spezifische Maßnahmen wurden umgesetzt:

In Biberach

- Erneuerung der Presse im Bereich Abfallrampe
- Totmannschalter, um die Risiken bei Alleinarbeit zu minimieren
- Uhr zur Zählung unfallfreier Tage zur Bewusstseinsförderung und Motivation

In Pniewy

- Regelmäßige und systematische Arbeit der Sicherheitsfachkraft
- Laufende Audits in der Fertigung zur Identifikation potenzieller Gefahren
- Intensive Gespräche mit den Mitarbeitern zur Sensibilisierung für Sicherheitsaspekte
- Notfallübungen zur besseren Vorbereitung auf kritische Situationen

		2023	2024	2025	
Biberach	Unfälle	Stück	4	5	3
	Ausfalltage durch Unfälle	Tage	75	82	27
	Arbeitsstunden/Jahr	Std/a	607.393	615.249	588.307
Pniewy	Unfälle	Stück	5	5	11
	Ausfalltage durch Unfälle	Tage	178	60	180
	Arbeitsstunden/Jahr	Std/a	677.600	677.600	705.400
Karl Knauer gesamt	Unfallschwere (SoA) gesamt Ausfalltage/Anzahl Unfälle	Tage/Stück	28,1	14,2	14,8
	Unfallhäufigkeit (LTIR) gesamt Anzahl Unfälle x 1.000.000/ Arbeitsstunden im Jahr	Stück/Std	7,0	7,7	10,8

4.6

Gesundheitsvorsorge



Karl Knauer in Biberach pflegt ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Wir bieten unserer Belegschaft die Möglichkeit, bei RV Fit (ehem. BETSI) teilzunehmen. RV Fit ist ein Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung, das zum Ziel hat, die Gesundheit zu fördern und die Leistungsfähigkeit nachhaltig zu sichern. Die Teilnehmer erlernen einen gesünderen Lebensstil und schaffen einen bewussteren Umgang mit körperlichen und psychischen Anforderungen. RV Fit gliedert sich in drei Phasen: In der 3-tägigen Initialphase, für die die Mitarbeiter freigestellt werden, finden ärztliche Tests sowie Fachvorträge zu Gesundheitsthemen und Ernährung statt. Es folgt die 3-monatige Trainingsphase, in der die Teilnehmer insgesamt 24 Termine von je 1,5 Stunden wahrnehmen, um dauerhaft ein optimales Bewegungstraining in ihren Alltag zu integrieren. Kernelemente in der Trainingsphase sind Gymnastik sowie ein individuelles Muskeltraining an Kraftgeräten, kombiniert mit Funktionstraining. Anschließend beginnt die Eigentrainingsphase, in der die Teilnehmer das Training selbstständig fortsetzen.

Karl Knauer in Biberach ist weiterhin Mitglied des Netzwerks „Gesundes Kinzigtal“. Dies ist eine Art regionales Gesundheitsverbesserungsunternehmen, das ebenfalls Angebote zum Thema Bewegung, Ernährung und Entspannung bietet und die Betriebe zu gesundheitsfördernden Maßnahmen berät.

Zum betrieblichen Gesundheitsmanagement gehören auch die ergonomisch eingerichteten Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen, ergonomischen Stühlen und Klimatisierung in fast allen Büros. Zudem werden ein vielfältiges Gesundheitsprogramm angeboten, darunter Pilates, Rückentraining, Vorträge zu Gesundheitsthemen sowie die Einführung der Gesundheitsapp WLP.

Seit Mitte September 2020 bieten wir unserer Belegschaft die Möglichkeit eines Dienstrads an. Das Dienstradleasing

wird über unseren Vertragspartner Kazenmaier Fleetservice GmbH in Zusammenarbeit mit ausgewählten regionalen Fachhändlern durchgeführt. Für das Leasing sind konventionelle Fahrräder sowie Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung bis 25 km/h (Pedelecs) zugelassen.

Am Standort in Pniewy haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, Sportpakete von „Medicover Sport“ abzuschließen, bei denen sie zweimal pro Woche oder unbegrenzt pro Monat an verschiedenen Sportaktivitäten teilnehmen können. Die Sportpakete werden von der Sozialkommission mit einem Betrag von 270 PLN pro Jahr bezuschusst. Jeder Mitarbeiter kann diesen Betrag auch für die Rehabilitation verwenden. Für medizinische Beratung und Untersuchungen gibt es kostengünstige Pakete von LUX-MED.



Wir möchten,
dass unsere
Mitarbeiter zu
Arbeitsbeginn gesund
ins Unternehmen
kommen und es
bei Arbeitsende
gesund verlassen.

05

A network of glowing blue location pins and nodes connected by thin lines, set against a gradient background from orange to blue.

Verantwortung für die Lieferkette und das Umfeld

5.1

Verantwortung für die Lieferkette

Die Karl Knauer-Gruppe pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Lieferanten.

Karl Knauer führt eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Es wurden bisher nie Missstände hinsichtlich Arbeitsbedingungen oder Menschenrechten festgestellt. Überprüft wird dies in Lieferantenaudits sowie im Rahmen des jährlichen Lieferantenbewertungssystems. Zur Sicherstellung unseres Compliancemanagementsystems

und Stärkung unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit haben wir den Code of Conduct for Suppliers entwickelt, dessen Einhaltung wir uns von den Hauptlieferanten bestätigen lassen. Korrekte Bedingungen gelten als Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Darüber hinaus pflegen wir eine offene und transparente Beziehung zu unseren Lieferanten.

Die Lieferanten stammen überwiegend aus der EU. Eine nachhaltige Waldwirtschaft wird bevorzugt.

Karl Knauer kauft überwiegend bei Lieferanten aus der EU. Bei den Lieferantenaudits werden sowohl Umwelt- als auch Hygieneaspekte sowie Prozessabläufe und -verbesserungen überprüft. Wenn vom Kunden gewünscht, wird FSC®- und

PEFC-zertifiziertes Material gekauft und für die Produktion eingesetzt. Darüber hinaus berät Karl Knauer seine Kunden hin zu ökologischen Verpackungsalternativen und zu nachhaltigen Verpackungskonzepten.

Grüne Lieferketten

Um sich in komplexen Lieferketten zurechtzufinden und mehr Effizienz und Nachhaltigkeit einzuführen, setzt Karl Knauer auf umweltfreundliche Transportlösungen von Dienstleistern. Diese bieten z. B. die CO₂-Berichterstattung zur strategischen Lieferkettenoptimierung, nachhaltige Kraftstoffangebote und neue Technologien an.

Zudem versucht Karl Knauer, in Abstimmung mit dem Kunden, die LKWs voll auszulasten, um mit einem Full Truck mehrere Fahrten zu vermeiden. Durch die effiziente LKW-Komplettlading entfallen Wartezeiten bei Be- und Entladestellen.

5.2 Engagement in der Region



Karl Knauer versteht sich als Glied in der Umweltkette. Unser Handeln wird bestimmt durch einen sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit dem gesamten Umfeld.

Karl Knauer Stiftung unterstützt großzügig regionale Einrichtungen.

Karl Knauer ist Sponsor und Bildungspartner.

Mitarbeiter in Biberach wirken in verschiedenen Gremien, Körperschaften und Vereinigungen mit, z. B. als Prüfer im IHK-Ausschuss, ehrenamtlich in der DLRG, dem DRK, THW oder der Feuerwehr.

24 % der Mitarbeiter in Biberach sind als Ersthelfer ausgebildet worden.

Karl Knauer ist sich seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und tritt grundsätzlich für die demokratische Grundordnung und ein faires Miteinander ein.

Die Karl Knauer-Stiftung, gegründet 1995 von Karl Knauer, schüttet jedes Jahr etwa **20.000–30.000 Euro** an Vereine, Institutionen und soziale Einrichtungen in Biberach, im Harmersbachtal und in Nordrach aus. Seit der Stiftungsgründung wurde die Region mit über **600.000 Euro** unterstützt.

Als Sponsor für zahlreiche, regionale Sportvereine fördert Karl Knauer die Menschen in seinem Umfeld nachhaltig. Außerdem pflegt Karl Knauer in Biberach Bildungspartnerschaften mit dem Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum in Haslach sowie mit dem Bildungszentrum Ritter von Buss in Zell am Harmersbach. Als Bildungspartner bringen wir Schülern die Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näher und geben so eine wichtige Hilfestellung zur späteren

Berufsfindung. Alle Aktivitäten – wie Betriebsbesichtigungen für Schulklassen, Vorstellung von Berufen, Bewerbungstrainings oder Angebot von Praktika – werden zum Schuljahresbeginn vereinbart, ein Informationsaustausch findet mindestens einmal jährlich statt.

Mit der Karl Knauer-Bienenweide wurde 2020 ein neues Azubi-Projekt ins Leben gerufen, für das wir mehrfach mit dem PSI Sustainability Award ausgezeichnet wurden. In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Imker wurde unter Regie unserer Auszubildenden Honig gewonnen und als Kundenpräsent in einer exklusiven Gaskartonverpackung verschenkt.

Das Werk in Pniewy unterstützt Kindergärten, Schulen und Sportvereine (Volleyball, Hallenfußball) finanziell durch Sponsoring und zusätzlich bei Sportveranstaltungen oder Turnieren. Regelmäßig werden Unternehmensführungen für Kindergärten und Schulen angeboten. Darüber hinaus pflegt Karl

Knauer Poland Partnerschaften mit den Schulen in Pniewy, bietet Praktika und Schnupperwochen für Schüler an.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Ortenau e. V., Forstrevierleiter Christoph Müller und dem Forstservice Schnaitter haben wir eine rund 1.000 m² große Brachfläche in Biberach/Baden wieder aufgeforstet. Bei dieser Aktion wurden insgesamt 250 Traubeneichen und 50 Winterlinden gepflanzt, um eine ehemalige Brandfläche zu rekultivieren.

Weitere Maßnahmen und nachhaltige Azubi-Projekte können im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 12 eingesehen werden.



LEA Mittelstandspreis

Die Caritas, die Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg verleihen der Karl Knauer KG im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg die Auszeichnung **SOZIAL ENGAGIERT 2024** und danken für herausragendes gesellschaftliches Engagement.

5.3

Dialog mit externen Anspruchsgruppen



Zur Prüfung und Verbesserung der Serviceleistungen, sowie der Reflektion von Produktionsprozessen wurde folgende Erhebung für Biberach durchgeführt.

Karl Knauer steht in regem Austausch mit seinen Stakeholdern mit dem Ziel, die Wünsche und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen zu kennen und entsprechend zu handeln.

Dazu wird jährlich eine umfassende Stakeholder-Analyse durchgeführt, um die Zielerreichung zu überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungspotenziale abzuleiten. Dabei werden Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Banken, Nachbarn, Legal Compliance (Gesetzgeber, Institutionen etc.) sowie die Gesellschaft im Allgemeinen berücksichtigt.

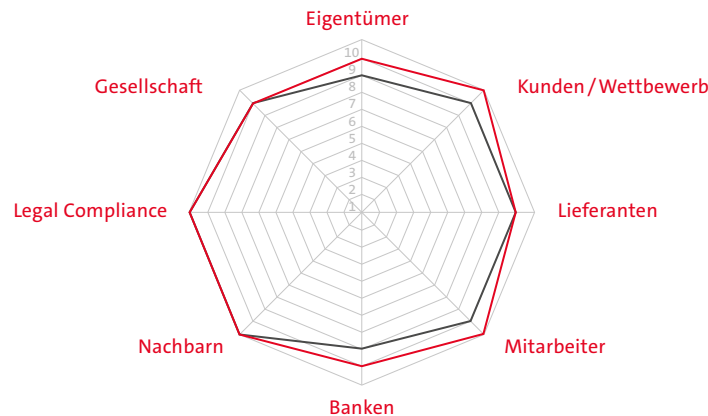
Beispiele für Definitionen und Bewertungskriterien sind z. B. bei:

Nachbarn: Lärmfreiheit, Geruchsneutralität, Verkehrsfluss, Sicherheit und Wertschätzung der Nachbarn

Legal Compliance: Beachten von Genehmigungsaufgaben und Gesetzesänderungen, Nachkommen der Kontroll- und Zahlungsverpflichtungen, Umsetzen der Forderungen des Arbeitssicherheits- und Datenschutzgesetzes.

Erfüllung der Stakeholder-Erwartungen

Ist 2025
Ziel 2026



Seit vielen Jahren setzen wir auf die innovativen und umweltfreundlichen Verpackungslösungen von Karl Knauer. Die langjährige Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen, Qualität und einem gemeinsamen Blick in eine nachhaltige Zukunft.

Lea Zimber, Vertrieb
Wilhelm Zimber GmbH & Co. KG

Vom ersten Moment an war die Zusammenarbeit mit Karl Knauer geprägt von Neugierde, Verständnis und einem tieferliegenden Wunsch, ein fabelhaftes Ergebnis zu erzielen.

Mischa Levit, Gründer
Kakao Mischa

Als Tiroler Familienunternehmen hat Nachhaltigkeit schon seit unserem Gründungsjahr 1500 höchste Priorität. Mit den innovativen, umweltfreundlichen Verpackungslösungen von Karl Knauer setzen wir auf ressourcenschonende Materialien.

Paul Lechner, Einkauf
Zillertal Bier Getränkehandel GmbH

Durch unsere enge Zusammenarbeit entstehen Verpackungen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch höchste Umweltstandards erfüllen. Mit recyceltem, FSC-zertifiziertem Karton und einem klaren, reduzierten Design gestalten wir Verpackungen, die den Planeten schonen – und gleichzeitig höchste Ansprüche erfüllen.

Iris Erkner, Teamleitung Grafik & Design
Mey GmbH & Co. KG

Innerhalb kürzester Zeit hat sich eine Top-Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten, kompetenten und herzlichen Team von Karl Knauer entwickelt.

Katrin Kannegieser, Verantwortliche Packmittel
Bombastus-Werke AG

Nachhaltigkeit und Qualität gehen hier Hand in Hand – eine Zusammenarbeit, die überzeugt!

Stefanie Forster, Kundenbetreuerin
Highflyers Werbeartikel GmbH

Als unser langjähriger Partner übernimmt Karl Knauer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Durch ressourcenschonende Materialien, recyclingfähige Verpackungen und effiziente Produktionsprozesse setzt Karl Knauer auf umweltfreundliche Lösungen – für eine Verpackung, die nicht nur schützt, sondern unsere Produkte auch bewahrt.

Andreas Rennich, Einkauf
W. Neudorff GmbH KG

5.4

Politische Interessenvertretung und Compliance



Karl Knauer engagiert und beteiligt sich aktiv in vielen Verbänden und Netzwerken.

Mit den Gemeinden (Bürgermeister und Verwaltung) in der Region hält die Karl Knauer-Gruppe engen Kontakt, informiert offen über Entwicklungen, Vorhaben und mittel- und langfristige Ziele.

Das Unternehmen unterstützt keine Parteien, politischen Organisationen oder einzelne Politiker finanziell.

Ein langfristiger, offener Experten-Austausch ermöglicht proaktives, flexibles Agieren und erhöht Entwicklungstempo und Innovationskraft. Das verschafft nicht nur den beteiligten Unternehmen Wettbewerbsvorteile, sondern bringt auch den Kunden entscheidenden Nutzen und Mehrwert.

Die Karl Knauer-Gruppe pflegt eine intensive Dialogkultur mit:

- FFI Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V.
- Verband papier, druck und medien südbaden e. V.
- AIPIA – Active & Intelligent Packaging Industry Association
- PSI – Das internationale Netzwerk der Werbearbeitelbranche
- GWW – Gesamtverband der Werbearbeitelwirtschaft e. V.
- nectanet – Wirtschaftsregion Ortenau
- AHK – Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
- DWK – Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis
- Sedex – Supplier Ethical Data Exchange
- PromoSwiss – Verband Schweizerischer Werbearbeitelhändler

Karl Knauer informiert offen, ehrlich und umfassend über Aktivitäten und Strategien.

Entsprechend der Unternehmenskultur pflegt die Karl Knauer-Gruppe nur faire, vertrauensvolle und ethisch einwandfreie Beziehungen. Unseriöse Vorteilsnahme oder das Andienen von Vorteilen, um Entscheidungen zu beeinflussen, sind verboten. Zuwiderhandlungen tritt das Unternehmen mit klaren, eindeutigen Antikorruptionsmaßnahmen entgegen.

Die Korruptionsrisiken sind sehr gering. Die Einkaufsabteilung besteht aus einem kleinen Team, das transparent arbeitet. Der Einkauf pflegt mit den Lieferanten, gemäß dem Unternehmensleitbild, eine offene und transparente Beziehung, in welche

das Management der Karl Knauer-Gruppe involviert ist, was auch einen Kontrollmechanismus darstellt. Zudem arbeitet die Einkaufsabteilung grundsätzlich nach dem Vier-Augen-Prinzip – ein Korruptionsrisiko wird dadurch stark verringert. Auch das Einkaufsteam von Karl Knauer Poland arbeitet eng mit dem Management zusammen.

Es gibt keine bestätigten Korruptionsfälle bei der Karl Knauer KG oder Karl Knauer Poland Sp. z o.o.. Alle Abteilungen und Mitarbeiter mit Kontakt nach außen unterliegen festgelegten Handlungsanweisungen bezüglich Compliance.



06

Nachhaltigkeits- management

6.1

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte



Unser Vorteil: Verwendung von Karton und Papier als nachwachsender Rohstoff.

Grundsätzlich wirken sich alle Aktivitäten von Industrieunternehmen auf die Umwelt aus. Der Vorteil der Karl Knauer-Gruppe liegt in der Verwendung von Karton und Papier. Denn dabei handelt es sich um nachwachsende Rohstoffe, die recycelt werden können (dazu auch 2.2).

Die Karl Knauer-Gruppe geht mit dem Thema Entsorgung darüber hinaus besonders verantwortungsvoll um, das gilt ebenfalls für die Verwendung von Gefahrstoffen. Über die Hälfte des gesamten Kartonbedarfs besteht aus Karton mit Recycling-Anteil. Papier für Notizwerbemittel ist grundsätzlich FSC®-zertifiziert. Und: Der Standort Biberach wird mit Ökostrom und Energie aus eigenen Photovoltaikanlagen versorgt.

Nachhaltigkeitsaspekte in den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette der Karl Knauer-Gruppe sind:

Rohstoffgewinnung

Es gibt immer mehr FSC®-zertifizierte Waldflächen, mehr als 220 Millionen Hektar Wald in 89 Ländern sind bis heute weltweit FSC®-zertifiziert. In Deutschland beträgt die Fläche ca. 1,35 Millionen Hektar (Quellen: www.fsc-deutschland.de und <https://fsc.org/en>). In der europäischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie stammen 56 % der gesamten Primärenergie aus Biomasse.

Eigene Stromerzeugung

Die Nutzung von Ökostrom sowie Energie aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage ist ein wichtiger Bestandteil, wenn es darum geht, den Verbrauch fossiler Energie zu minimieren.

Entsorgung

Durch passgenaue Planung wird Verschnitt auf ein Minimum reduziert, Anlaufbögen fallen zunehmend weniger an. Auch Aufklärung durch Workshops zur Prozessoptimierung reduziert indirekt Abfall.

Karton als Chance

Karton als nachwachsender, recyclebarer Rohstoff ist ein Naturprodukt und deshalb wesentlich weniger umweltbelastend als Plastikverpackungen.

In diesem Jahr hat sich die Karl Knauer KG bewusst dafür entschieden, die entstandenen CO₂-Emissionen nicht über klassische Kompensationszertifikate auszugleichen, sondern stattdessen direkt in Aufforstungsmaßnahmen zu investieren. Dieser Weg entspricht dem Selbstverständnis als Verpackungshersteller, der täglich mit dem wertvollen Rohstoff Holz arbeitet und sich ihrer Verantwortung gegenüber Natur und Ressourcen sehr bewusst ist. Durch das Pflanzen einer der Emissionsmenge entsprechenden Anzahl junger Bäume leisten wir einen doppelten Beitrag:

Langfristige CO₂-Bindung: Bäume nehmen während ihres Wachstums CO₂ aus der Atmosphäre auf und speichern es dauerhaft in Biomasse und Boden. Damit schaffen wir einen realen, nachvollziehbaren und regional wirksamen Klimanutzen.

Regeneration unseres Rohstoffs: Als Unternehmen, das auf Holzprodukte angewiesen ist, möchten wir aktiv zur Erneuerung und Stabilisierung der Wälder beitragen. Aufforstung stärkt die ökologische Vielfalt, verbessert die Bodenqualität und unterstützt die nachhaltige Verfügbarkeit unseres wichtigsten natürlichen Rohstoffs.

Mit diesem Ansatz setzt Karl Knauer nicht nur auf Klimaschutz, sondern auch auf Kreislaufdenken: das Unternehmen gibt der Natur etwas zurück, das sie im Produktionsprozess einsetzen. Die Entscheidung für Aufforstung ist daher ein bewusst gewählter, transparenter und langfristig wirksamer Beitrag zu einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette.

6.2

Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards



Zielsetzung

Durch nachhaltige Strategien und Maßnahmen will Karl Knauer die Weiterentwicklung und Zukunft des Unternehmens sichern und dabei gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

Mitarbeiter

Sie stehen im Mittelpunkt und sind der wesentliche Erfolgsfaktor des Unternehmens. Kooperative Führung, selbstständiges Arbeiten und respektvoller Umgang sowie der Erhalt von Zufriedenheit und Gesundheit will Karl Knauer bieten und stets verbessern und fördern.

Miteinander

Respekt, Toleranz und ehrliche Anerkennung sowie gegenseitige Unterstützung sind Grundlagen unseres Miteinanders. Lob und Kritik werden als Chance zur Entwicklung genutzt.

Führung

Führungskräfte bilden eine Vorbildfunktion. Ihre Führungsarbeit wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

Wertesystem

Unser in die Zukunft gerichtetes Denken und Handeln wird bestimmt durch Offenheit, Verlässlichkeit, Fairness, Loyalität, Toleranz, Respekt, Planbarkeit und soziales Engagement.

Produkte und Dienstleistungen

Konsequente Kundenorientierung ist Maxime für unser Handeln. Innovative Produkte und Lösungen, marktfähige Preise, hohes Engagement und Entwicklungsfreudigkeit sind die Basis für nachhaltigen, wirtschaftlichen, planbaren Erfolg.

Beziehungen zu unseren Partnern

Karl Knauer pflegt nur faire, vertrauensvolle und ethisch einwandfreie Beziehungen. Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und den Menschen in der Region sowie Behörden und Organisationen tritt das Unternehmen offen und ehrlich gegenüber.

Unsere Zukunft

Karl Knauer strebt die Führerschaft in Qualität, Leistung, Effizienz, Service und Kosten an. Damit setzt das innovative Familienunternehmen auf weiteres, wirtschaftlich gesundes und nachhaltiges Wachstum.

Gesellschaftliche Verantwortung

Karl Knauer tritt grundsätzlich für die demokratische Grundordnung und die freiheitlich verfasste Marktwirtschaft ein. Das Unternehmen informiert durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und pflegt verantwortungsvollen Umgang mit dem gesamten Umfeld und der Umwelt.

Leitlinien

Karl Knauer führt ein Managementhandbuch, in dem die verschiedenen Leitlinien der Unternehmenspolitik, wie z. B. Umwelt- und Energiepolitik beschrieben sind.

Wesentliche Inhalte der Umwelt- und Energiepolitik sind:

- Karl Knauer ist sich der Umwelteinflüsse aus seiner Geschäftstätigkeit bewusst und will Ressourcen schonen und bewusst einsetzen.
- Die Verantwortung für die Umwelt stellt einen festen Bestandteil unseres auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Handelns dar. Dies schließt eine kontinuierlich effizientere Energienutzung mit ein.
- Wir verpflichten uns, die Umwelt zu schützen und Umweltbelastungen zu verhindern und berücksichtigen dies bereits bei der Entwicklung unserer Produkte, Lösungen und innerhalb der gesamten Herstellungskette.
- Wir verpflichten uns ebenso, die gesetzlichen und sonstigen Anforderungen in Bezug auf Umweltwirkungen, Energieeffizienz, Energienutzung und Energieverbrauch zu erfüllen.
- Durch unser umweltbewusstes Handeln wollen wir Vorbild für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und für unsere Region sein.

- Wir ermitteln die relevanten Umweltaspekte, messen und überwachen unsere Umwelleistungen sowie die wesentlichen Energieverbraucher, und leiten daraus Umwelt-/Energieziele und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelteinflüsse, Energieeffizienz und des Umwelt- und Energiemanagementsystems ab.

Die enge Verknüpfung von Qualitäts-, Hygiene-, Umwelt-, Energie- und Sicherheitsgesichtspunkten, versteht Karl Knauer als gesamte Managementverantwortung und als unverzichtbaren Inhalt der Strategie des Unternehmens. Somit wird gewährleistet, dass Anforderungen aus den Standards ISO 9001, 14001, 50001 und BRC Global Standard effektiv umgesetzt werden. Die Festlegungen hierfür entsprechend unseres Integrierten Managementsystems QHSE gelten für beide Standorte.

Die Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien ist uns sehr wichtig. Um von potenziellen Verstößen zu erfahren und Maßnahmen einleiten zu können, stellen wir seit 2024 unseren Beschäftigten und Dritten ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das vertraulich oder anonym Verstöße gemeldet werden können.

6.3

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements



Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erfolgt über Managementsysteme.

Innerhalb des Unternehmens sind fachübergreifende Teams in enger Absprache mit der Geschäftsführung für das Nachhaltigkeitsmanagement zuständig. Gemeinsam sind sie verantwortlich für die erfolgreiche Umsetzung des Nach-

haltigkeitsprogramms und überprüfen die Umsetzung der Umwelt- und Energieziele, die in einer Zielübersicht und als Kennzahlen festgehalten sind. Alle Maßnahmen werden monatlich überprüft und evaluiert.

Unser umfassendes Kennzahlensystem

Dieses System wird monatlich auf das Erreichen der Ziele überprüft. Jede Abteilung arbeitet mit Kennzahlen, so auch das Nachhaltigkeitsmanagement.

Beispiele für geführte Kennzahlen sind: Arbeitsunfälle, Fluktuation, Weiterbildung, Mitarbeitergespräche, Treibhausgasemissionen, Abfälle, Kundenstatistiken.

Für Biberach

- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- ISO 14001 für Umweltmanagement
- ISO 50001 für Energiemanagement
- Living PSO-Zertifikat für Prozessstandard Offsetdruck
- FSC®-Zertifizierung: FSC® C005891
- PEFC-Zertifizierung: PEFC/04-31-1318
- BRC Global Standard
- Umwelt-Zertifikat Grüner Punkt

Alle aktuellen Zertifikate finden Sie unter: www.karlknauer.de/downloads

Für Pniewy

- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- ISO 14001 für Umweltmanagement
- ISO 50001 für Energiemanagement
- ISO 22000 für Hygienemanagement
- Living PSO-Zertifikat für Prozessstandard Offsetdruck
- FSC®-Zertifizierung: FSC® C009030
- PEFC-Zertifizierung: PEFC/32-31-011

Im Jahr 2025 wurde die Karl Knauer-Gruppe mit der EcoVadis Committed-Medaille ausgezeichnet (siehe S. 11).



6.4

Ziele und Maßnahmen/ Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsziele des Nachhaltigkeitsprogramms werden bei Karl Knauer anhand der Balanced Scorecard (BSC) festgelegt und monatlich überprüft.

Anhand dieser Kennzahlen können dann entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Zum Nachhaltigkeitsprogramm gehören auch Maßnahmen zum Umweltschutz, z. B.:

- Workshops, um Rüst- und Produktionsprozesse zu optimieren (Ziel: Reduktion von Ressourcen, Abfall, Energie, Rohstoffe)
- Festgelegtes Budget für Weiter- und Fortbildungen der Mitarbeiter
- Eigene PV-Anlage in Biberach
- Verwendung von nachhaltigem Material sowie Alternativmaterial – Graskarton, Paperwise, NGM-Karton (Ersatzkraftkarton)

- 100-prozentige Kompensation des Energieeinsatzes in Biberach
- Ersatzinvestition in einen Druckluftkompressor der neuesten Generation
- In Pniewy wurden 2024 erstmals die Scope-3-Emissionen für das Jahr 2023 berechnet und eine Datenbank zur Erfassung der lieferantenseitig bedingten Emissionen verschiedener Kartonsorten eingeführt

Weitere Energieeinsparende Projekte sind in den nächsten drei Jahren schrittweise vorgesehen.



Nachhaltiges Handeln in allen Bereichen ist eine der Voraussetzungen für unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dies geht weit über ressourcenschonende Prozesse hinaus.

7 | Impressum und Kontakt

Herausgeber

KARL KNAUER KG
Zeller Straße 14
77781 Biberach/Baden

Kontakt

T +49 7835 7820
info@karlknauer.de
www.karlknauer.de

Verantwortlich

Stefanie Wieckenberg

Fotos

Karl Knauer KG

Ansprechpartner

Stefanie Wieckenberg
Geschäftsführende Gesellschafterin
stefanie.wieckenberg@karlknauer.de

Philipp Beyler
Leiter QHSE
philipp.beyler@karlknauer.de

David Dilger
Personalleiter
david.dilger@karlknauer.de

Layout

BAMBERG kommunikation GmbH
www.agentur-bamberg.de

Zu diesem Bericht

Dies ist der neunte Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Karl Knauer. Die Angaben zu Entwicklungen und Projekten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025. Der Bericht enthält auch Zahlenangaben zu den Vorjahren. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Grundlage des deutschen Nachhaltigkeitskodex (Stand 2015) erstellt. Dieser Kodex wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung beschlossen. Die deutsche Bundesregierung unterstützt den Kodex als Instrument um nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Der deutsche Nachhaltigkeitskodex berücksichtigt 27 relevante Indikatoren aus den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Ergänzend zu diesem Nachhaltigkeitsbericht hat die Karl Knauer-Gruppe eine Entsprechenserklärung abgegeben und erfüllt somit die Anforderungen des deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Dieser Bericht wurde unter Verwendung einer kostenlosen Vorlage des Institute for Sustainability (Berlin) erstellt.



Standort Biberach



Standort Pniewy

